



Abb. 2 Die Synagoge von Kippenheim in der Poststr. 17 (vor der Renovierung 1987). Ihr Bau wurde am 25. April 1849 genehmigt (Photo der Gemeinde Kippenheim).

nehmen. Aus Kippenheim waren es offenbar nur Apotheker Dung, Handelsmann Erdin, Rentier Metzger, der Tagelöhner Heilig und der Gemeinderat Klasterer, die in die revolutionären Ereignisse des Jahres 1848 verwickelt waren.³⁰ Mit der Demolierung der Eisenbahn in Orschweier während des Struve-Aufstandes hatten die Kippenheimer aber offenbar nichts zu tun.³¹